

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 2V – Verfassungsdienst

**Betreff:**

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Führerscheingesetz geändert wird (12. FSG-Novelle);
Stellungnahme

Datum: **27. März 2009**Zahl: **-2V-BG-5813/8-2009**

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte: Dr. Glantschnig

Telefon: 050 536 – 30201

Fax: 050 536 – 30200

e-mail: post.abt2V@ktn.gv.at

An das**Präsidium des Nationalrates****E-mail: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at****1017 WIEN**

Beiliegend wird eine Ausfertigung der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Führerscheingesetz geändert wird (12. FSG-Novelle) übermittelt.

Anlage

Für die Kärntner Landesregierung:

Dr. Glantschnig:

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 2V – Verfassungsdienst

**KÄRNTEN****Betreff:**

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Führerscheingesetz geändert wird (12. FSG-Novelle);
Stellungnahme

Datum: **27. März 2009**Zahl: **-2V-BG-5813/8-2009**

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte: Dr. Glantschnig

Telefon: 050 536 – 30201

Fax: 050 536 – 30200

e-mail: post.abt2V@ktn.gv.at

An das
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

E-Mail: st4@bmvit.gv.at

Zu dem mit Schreiben vom 23. Feber 2009, GZ BMVIT-170.706/0005-II/ST4/2009, zur Stellungnahme übermittelten Entwurf einer 12. FSG-Novelle zum Führerscheingesetz, die Mopeds betreffend, teilt das Amt der Kärntner Landesregierung nachfolgendes mit:

Die aus Anlass des Ansteigens der Unfallzahlen, die Fahrzeugkategorie der Mopeds betreffend, in Aussicht genommene, verstärkte verpflichtende praktische Ausbildung für den Erwerb des Mopedausweises wird aus Landessicht begrüßt und unterstützt.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss allerdings der Regelungsvorschlag des § 31 Abs. 3 FSG, wonach bei der praktischen Schulung im öffentlichen Verkehr ein Fahrlehrer oder Instruktor sogar zwei Kandidaten gleichzeitig begleiten kann, kritisch beurteilt werden. Es darf empfohlen werden, bei dieser praktischen Schulung im öffentlichen Verkehr, so wie bei den sonstigen einspurigen Kraftfahrzeugen, die Begleitung nur eines einzelnen Kandidaten durch den Fahrlehrer bzw. Instruktor zuzulassen.

Eine Ausfertigung dieser Stellungnahme wird unter einem dem Präsidium des Nationalrates elektronisch übermittelt.

Für die Kärntner Landesregierung:

Dr. Glantschnig: